

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 22.10.2007

Anwesende Mitglieder: Andreas Jäckel, Christoph Gärtner, Franz Lambrecht, Friedel Lehmann, Jana Ludwig, Lars Lederer, Lars Sturm, Laura Fuchs, Manuela Rusnak, Matthias Fliß, Maximilian Martin, Sascha Giebel, Thomas Kreher, Tim Krings

Nicht anwesend: ./.

Nicht anwesend (entschuldigt) Alexander Pesch, Saskia-Sophia Stein, Silvia Knels, Steffen Lehmann, Stephanie Schilcher

Gäste: Alexander Labinsky, Florian Drilling, Jürgen Wölfert
Tag der Sitzung 22.10.2007

Sitzungsbeginn	20.06 Uhr	Sitzungsleiterin	Sascha Giebel
Sitzungsende	22.27 Uhr	Protokollführer	Franz Lambrecht

Tagesordnung

0. Formalia
1. Nachwahl Stuko VWI
2. FA „Verkehrte Welt e.V.“
3. FA Verkehrsgeschichte
4. FSR-Evaluation
5. Auswertung ESE
6. Listige Vereinigungen
7. Vollversammlung
8. FSR-Wahlen
9. FSR-Fahrt
10. Schnupperstudium 08.01.2008
11. Bürogestaltung/FA Couch
12. Gremien
13. Sonstiges

TOP 0 Formalia

Begrüßung durch den Sitzungsleiter und Feststellung der Beschlussfähigkeit mit 14 von 20 Mitgliedern.

TOP 1 FA Nachwahl Stuko VWI

Aufgrund des Rücktritts von Anne-Kathrin Thiel ist ein Platz in der Stuko VWI freigeworden, der neu zu besetzen ist.

Thomas bewirbt sich für das Amt.

Matthias fragt, ob **Thomas** genügend Zeit für diese Aufgabe hat.

Thomas sagt, dass keine Prüfungsperiode ist und er die Zeit aufbringen kann.

Durchführung der Wahl:

Alexander Labinsky und **Florian Drilling** übernehmen die Ämter der Wahlleiter.

Keine Gegenrede.

Die Wahl findet geheim statt.

Die Wahl wird offiziell beendet.

Thomas wird mit (14/0/0) **einstimmig gewählt.**

TOP 2 FA „verkehrte Welt e.V.“

Christoph bittet den FSR Verkehr um finanzielle Unterstützung für eine Exkursion nach Braunschweig.

Lars S. fragt, wie viele mitkommen.

Christoph erklärt, dass 14 Personen mitkommen werden.

Sascha meint, dass das Budget eine Unterstützung zulasse.

Christoph Gärtner:

Finanzantrag: Der FSR möge beschließen, die Exkursion des „Verkehrte Welt e.V.“ nach Braunschweig mit 50 Euro zu bezuschussen.

→ Mit (14/0/0) einstimmig angenommen

TOP 3 FA Verkehrsgeschichte

Christoph erklärt kurz die Lehrveranstaltung Verkehrsgeschichte. Er erklärt, dass aufgrund des Verlassens der Universität vom bisher

Vortragenden **Alexander Pesch** die Federführung übernommen hat. Für Gastdozenten wird ein kleiner Betrag gebraucht. Er soll für ein kleines Geschenk verwendet werden, da die Gastdozenten ihre Vorlesung ehrenamtlich halten.

Bei dem Geschenk soll es sich pro Dozent um eine mit Schokolade gefüllte Fachschaftstasse handeln. Dafür beantrage ich 55 Euro.

Lars S. begrüßt den Vorschlag.

Sascha sieht aus finanzieller Sicht keine Gründe dagegen.

Christoph Gärtner:

Finanzantrag: Der FSR möge beschließen, 55 Euro für die Vortragsreihe Verkehrsgeschichte zur Verfügung zu stellen.

→ Mit (14/0/0) einstimmig angenommen

TOP 4 FSR-Evaluation

Lars S. stellt die Ergebnisse der Evaluation vor. Es gab eine Beteiligung von 50%, welche er für repräsentativ hält.

Lars L. fragt nach der Grundgesamtheit.

Lars S. gibt 400 Leute an.

Lars S. fährt mit der Vorstellung der Ergebnisse fort:

Überwiegende Zufriedenheit bei Service. Generelle Zufriedenheit. Viele mit Kopierer und Klausuren zufrieden, viele kennen und nutzen es. Genauso die ESE.

Etwas negativ ist, dass die Kategorie Beratungen nur schwer eingeschätzt werden kann und dass der Infogehalt der Homepage nicht gut sei.

Der Bekanntheitsgrad von Stuko und Fakultätsrat ist sehr gering.

Zusammenfassend: überwiegend sehr gut bewertet, daran sollte angeknüpft werden.

Andreas meint, dass man die Traffic Jam nicht so negativ sehen sollte, wie sie bewertet wurde. Merchandise sehr aussagekräftig, gute Absätze sind zu erwarten, daran soll mit neuen Ideen angeknüpft werden.

Lars L. meint, dass sich Fragen oft unter Studenten klären.

Sascha hält mehr Werbung für die Homepage für notwendig und betont die Wichtigkeit des Themas. Weiterhin hält er die Ergebnisse der Traffic Jam für repräsentativ, da viele des 2005er Jahrgangs, welche möglicherweise die negativen Stimmen vergeben, auch evaluiert wurden. Des weiteren regt er die Merchandise-Gruppe an, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel gut zu nutzen.

TOP 5 Auswertung ESE

Christoph erklärt, dass die Bibliotheksführung noch nicht ausgewertet wurde, diese aber einen hohen Zuspruch erfuhr. Die Traffic Jam ist finanziell der erfolgreichste Teil. Es waren weniger Leute da (480 insgesamt), aber vermutlich wurde ein Gewinn erwirtschaftet. Er dankt allen, die dabei waren und erhielt positives Fazit von den Gästen.

Alexander L. hat die ESE gefallen, er merkt aber an, dass die Bibliotheksführung an einem für alle freien Termin sein sollte.

Andreas hält die Bibliotheksführung für schlecht gelaufen und hofft, dass es im folgenden Jahr besser wird. Zur Wanderung meint er, dass 40-50 Leute kamen, trotz schlechten Wetters, welche eine recht positive Resonanz gaben, aber eine schwierigere Tour bevorzugen würden. Andreas würde sich eine stärkere FSR-Beteiligung wünschen. Des weiteren berichtet er von der nicht stattgefundenen Führung durch das Verkehrsmuseum, welche das Museum zu verantworten hatte, die 20 gekommenen den Besuch trotzdem gut fanden.

Christoph erzählt, dass der FSR die Eintrittskosten von 22 Euro übernommen hat.

Matthias meint, dass die Traffic Jam super gelaufen sei. Weiterhin meint er, dass nur 30 Leute zur Wanderung waren und die Route anspruchsvoll war, es sogar einen Verlust gegeben habe.

Sascha zieht eine positive Bilanz der ESE.

Andreas regt an, eine Bibliotheksführung könnte man später noch mal machen.

TOP 6 Listige Vereinigungen

Christoph erzählt, dass er alles notwendige für die Veranstaltung am 29.10.2007 bestellt hat und fragt nach der Art der Präsentierung des FSR. Er macht darauf aufmerksam, dass der Stand den ganzen Tag besetzt sein muss und man den Tag als Chance zur Mitgliederwerbung nutzen soll. Mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen werden zukünftige Veranstaltungen der Listigen Vereinigungen finanziert.

Sascha bittet um viele Eintragungen in der Liste für die Standbetreuung.

TOP 7 Vollversammlung

Lars S. erklärt, dass die Vollversammlung nun am 12.11.2007 um 20 Uhr im POT/06 stattfindet und erklärt deren Inhalt. Im Zusammenhang mit der danach stattfindenden Fundaschenversteigerung regt er eine Diskussion

über die Versteigerung der Tatra-Stühle, sowie der Espresso-Maschine an.

Lars L. hält eine Versteigerung der Tatra-Stühle wegen dessen Wert für nicht gut. Des Weiteren plädiert er für eine Veröffentlichung der Fundsachenliste.

Friedel meint, dass die Stühle nur versteigert werden sollten, im Falle gegen eine Entscheidung für eine Bürocouch und plädiert für eine Vertagung der Entscheidung.

Christoph und Lars S. meinen, dass man die über die Versteigerung der Tatra-Stühle unabhängig von der Couchentscheidung machen sollte.

Sascha:

Meinungsbild:

Möchte sich der FSR abhängig von dieser Couch entscheiden, die Tatra-Stühle zu versteigern?

8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

→ abhängig entscheiden

TOP 7 wird hinter TOP 11 vertagt.

TOP 8 FSR-Wahlen

Sascha erklärt, dass vom 27.-29.11.2007 wieder Wahlen stattfinden, man sich vom 23.10. 0 Uhr bis zum 6.11. 16 Uhr zur Wahl stellen kann und fragt, wie 50% Wahlbeteiligung zustande kommen sollen.

Lars S. gibt allgemeine Infos und regt an Werbung zu machen.

Matthias wird als Wahlvorstand vorgeschlagen. Keine Gegenrede.

Lars S. und Andreas organisieren Werbung und regen an, über deren Ausgestaltung nachzudenken.

Andreas übernimmt die Basisgestaltung für die Kandidatenwerbung und bietet Design-Kurse an.

Sascha fragt, ob Wahlplakat am 26.10 fertig sein soll, was **Andreas** mit Ja beantwortet, und stellt das Einschreibeformular vor und regt Werbung im Bekanntenkreis an.

Christoph betont, dass man in den Vorlesungen Werbung macht.

Jana empfiehlt diese Woche schon in den Vorlesungen Werbung zu machen.

Sascha beruhigt und sagt, dass auf dem Winterfahrplan der Termin drauf steht und man damit Werbung machen sollte.

Christoph stimmt dem zu.

TOP 9 FSR-Fahrt

Jana stellt die Fahrt mit möglichem Programm, sowie die möglichen Unterbringungen

näher vor. Zur Auswahl stehen Bad Schandau und Altenberg. Sie zeigt mögliche Vor- und Nachteile auf und erklärt, dass der Stura und FSR einen Teil der Kosten übernehmen soll.

Andreas meint, dass man es spätestens zur nächsten Sitzung festmachen sollte. Er hält Bad Schandau wegen des früheren Termins und der reizvollen Gegend für die bessere Wahl.

Matthias ist für Bad Schandau aufgrund des früheren Termins und der dadurch möglichen Entscheidungs- und Einarbeitungszeit für Gremien und bittet um eine Festlegung.

Lars S. ist ebenfalls für Bad Schandau als Veranstaltungsort und bittet um sofortige Beschließung und Vorbuchung von 20 Plätzen, da eine Woche später der FA beim Stura eingereicht werden muss.

Sascha sagt, dass jeder letztes Jahr 20 Euro bezahlt hat.

Lars S. teilt mit, dass der FSR etwa 15 Euro pro Person dazugezahlt hat und man jede mögliche finanzielle Unterstützung ausnutzen sollte.

Sascha erklärt, dass der finanzielle Raum vorhanden ist, aber maximal 20 Euro pro Person vom FSR gezahlt werden können.

Lars L. plädiert für Altenberg und gegen eine Entscheidung für Gremien auf der Fahrt, da alle die Möglichkeit haben sollten, sich einzutragen.

Friedel erklärt, dass die Listen eine Woche im Büro aushängen müssen und ist für Bad Schandau.

Christoph mahnt, dass man sich nicht auf den vollen Stura-Zuschuss verlassen sollte.

Max meint, dass aus dem Topf für studentische Initiativen was abgezweigt werden könnte.

Sascha hält 20 Euro Eigenbeteiligung für maximal zumutbar.

Andreas regt eine schnelle Entscheidung an.

Sascha mahnt, das Geld vom FSR muss vorher geklärt werden.

Lars S. empfiehlt die Stura-Entscheidung abzuwarten, aber trotzdem schon mal zu reservieren.

Manuela mahnt einen Beschluss der Geldausgabe an, da sonst kein Geld vom Stura gegeben werden kann.

Im folgenden wird über die Höhe des FSR-Zuschusses diskutiert und sich im wesentlichen auf 18 Euro pro Person festgelegt.

Lars S.: Allgemeinantrag:

Der FSR möge beschließen, im Zeitraum vom 30.11.-02.12.2007 eine FSR-Fahrt nach Bad Schandau durchzuführen.

→ einstimmig angenommen.

Andreas fragt nach Möglichkeit der Finanzierung durch Versteigerungserlös.

Sascha antwortet, dass dies auch Geld der Fachschaft ist und somit den allgemeinen Finanzen zuzuführen ist.

Lars S. rät, die genaue Finanzierung nach der Stura-Entscheidung zu klären.

Lars Sturm:

Finanzantrag: Der FSR möge beschließen, 18 Euro pro Mitfahrer (maximal 360 Euro) für die FSR-Fahrt 2007 zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Jana erklärt Programmvorschlage und die Workshops.

Thomas regt an, den List-Express-Workshop und Merchandise-Workshop zu streichen.

Jana erklärt auf Nachfrage von **Alexander L.** den List-Express.

Andreas empfiehlt den List-Express-Workshop aufgrund der einfachen Arbeit beizubehalten, wie auch den Merchandise-Workshop, da neue Mitglieder für die Merchandise-Gruppe gebraucht werden.

Lars S. empfiehlt erst die Organisation der Fahrt selber, bevor sich auf Workshops festgelegt wird.

Sascha rät, die Workshops allgemein zu halten, damit sich die Mitglieder nicht auf ein bestimmtes Gebiet spezialisieren.

Andreas fragt nach dem Datum für den Ausgang der Einschreibeliste.

Lars S. gibt die Zeit nach Abschluss der Organisation als Datum an.

TOP 10 Schnupperstudium 10.1.2008

Lars S. erklärt das Schnupperstudium und wünscht sich wieder einen FSR-Stand, wofür jemand die Organisation übernehmen müsste.

Lars S. erklärt sich bereit, die Organisation des Schnupperstudiums vorerst zu übernehmen.

TOP 11 Bürogestaltung / FA Couch

Sascha erklärt, dass sich darüber Gedanken gemacht wurde, ob eine Couch das FSR-Büro schmücken soll und fragt nach einer generellen Umgestaltung, worüber sich Manuela Gedanken gemacht hat.

Jürgen fragt, wieso eine Couch ins FSR-Büro soll.

Sascha erzählt, dass mehrere FSR bereits eine haben und es bei den Fachschaften sehr

gut ankommt. Er regt an, dass eine Couch den Übergang zwischen Fachschaft und FSR besser machen kann.

Friedel meint, dass mit einer Couch mehr Atmosphère ins Büro kommt und man mit den Studenten besser in Kontakt kommen kann.

Lars S.:

GO-Antrag auf Vorziehen des TOP 12.

Keine Gegenrede.

TOP 12 wird vorgezogen.

TOP 12 Gremien

Lars L. berichtet aus **Institutsrat Verkehrsplanung**, dass Professor Becker sich mehr Studenten an der Fakultät wünscht und der Professor darüber nachdenkt, das Institutskolloquium mehr in den Abend zu verlegen. Er berichtet weiter von der Modularisierung und dass die Grundlagen VIW zu kurz kommen und das im Hauptstudium ein „Master Bahnsystemingenieur“+„VPL-Master“ möglich sein soll

Christoph erzählt, dass die **Stuko VWI** demnächst tagen wird. Weiterhin berichtet er aus dem **Fakultätsrat**, dass es einen neuen Kanzler gibt, dass sich die Änderung des sächsischen Hochschulgesetzes verschieben wird, dass die Professur von Prof. Helbing mit Umbenennung neu ausgeschrieben wurde, dass es 180 Immatrikulationen bei VWI und 230 bei VIW gab, sowie dass Prof. Trinckauf, der nur ein Jahr Prufungsausschussvorsitzender sein sollte, dieses Amt nun bis zum Ende der Wahlperiode begleitet.

Mathias erklärt, dass die nächste **Konzilssitzung** am 7. November 2007 stattfindet.

Lars S. berichtet vom Rücktritt Jan Grimms und der Weiterleitung dessen an die Verantwortlichen.

Friedel berichtet aus der **Stuko VIW** von den Problemen aus dem Fakultätsrat mit dem Master Bahnsystemingenieur und dass die Stuko VIW sich dafür als zuständig erklärt hat. Des weiteren gab es die Empfehlung an den Fakultätsrat, den Modul-Studiengang zu erarbeiten, aber nicht zu überstürzen. Weiterhin berichtet er von der Inangriffnahme der Lehrevaluation, dass 10 Fächer evaluiert werden und er einen Zeitplan erstellt hat und um Mithilfe bittet.

Christoph fragt nach dem Grund für die Master-Verschiebung und meint, dass der im Januar beschlossen ist.

Friedel gibt zu Bedenken, dass der Master Hand und Fuß haben soll und deswegen Zeit braucht.

Christoph und Andreas bitten die Stuko-Mitglieder ihren Einfluss darauf zu nutzen.

Sascha fasst noch einmal zusammen und hofft, dass die Stuko ihre Sache gut machen wird.

Wiederaufnahme TOP 11

Manuela erklärt ihre erarbeiteten Varianten zur Bürogestaltung und empfiehlt, die blauen Tische als Schreibtische beizubehalten.

Andreas regt Diskussion über Vor- und Nachteile einer Couch an und zählt einige Vorteile auf.

Friedel ist für Ordnung im Büro. Eine Couch wäre kostenlos zu bekommen, nur Transport und Decke würde Kosten verursachen.

Im folgenden wird über die Anordnung im Büro diskutiert.

Max regt an, heute nur über die Anordnung zu entscheiden und dann über ja oder nein.

Sascha gibt zu Bedenken, dass man noch die Tatra-Stühle beachten muss.

Christoph:

GO-Antrag auf Ende der Rednerliste.

Keine Gegenrede.

Bewilligt, Max und Sascha noch auf Liste

Max fragt, ob irgendwas weggeschmissen werden müsste, wenn die Couch ins Büro gestellt wird.

Manuela verneint dies und erklärt, dass auch die Couch problemlos entsorgt werden könnte.

Max regt an, erst zu probieren und dann zu entscheiden.

Sascha hält das wegen den Kosten, die Geld der Fachschaft wären, für problematisch.

Gast Jürgen erklärt, dass er eventuell einen günstigen Transport organisieren könnte.

Sascha bittet um ein Meinungsbild. Er findet, dass man sich einen Tag treffen und testen sollte.

Sascha:

Meinungsbild: Wer ist dafür, testweise für eine Stunde eine Couch ins FSR-Büro zu stellen?

**11 Stimmen dafür, 4 dagegen,
→ angenommen**

Friedel fragt nach eingeholten Transportangeboten.

Manuela sagt, es gibt genug unter anderem im Elbepark.

Christoph würde nicht mehr als 20 Euro für das Testen ausgeben.

Friedel ist auch dafür, erstmal nur für die Couch entsprechendes zu veranlassen und sich später um die Dekoration zu kümmern.

Manuela Rusnak:

Finanzantrag: Der FSR möge beschließen, eine Couch zu Transportkosten in Höhe von 20 Euro in das Büro zu transportieren.

Der Finanzantrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Sascha erinnert an den Beschluss der Abhängigkeit der Tatra-Stühle von der Couch und hält Probleme bei der Versteigerung für möglich, da die Sachen nicht dem FSR gehören. Er empfiehlt einen Mindestbetrag für die Tatra-Stühle und keine Versteigerung von Fundsachen, die neuer als drei Jahre sind.

Max und Friedel geben zu Bedenken, dass man über die Stühle nicht entscheiden kann, wenn die Couch nur auf Probe hingestellt wird.

Christoph und Lars L. finden, dass die Stühle auf jeden Fall aus dem Büro sollten.

Friedel fragt, wohin das Geld aus der Versteigerung fließen könnte.

Sascha sieht Probleme bei hohen Einnahmen und findet, über Neuverwendung müsste man sich Gedanken machen.

Friedel plädiert für eine Vertagung der Entscheidung auf die nächste Sitzung und ein Meinungsbild darüber.

Friedel:

Meinungsbild: Wer möchte die Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagen?

Mit 10 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen wird die Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 13 sonstiges

Max entschuldigt sich für die nächste Sitzung.

Andreas bittet die Mitglieder der Stuko VWI um ein Treffen diese Woche.

Friedel bittet um Eintragungen in die Evaluationsliste.

Lars S. sucht noch Mitglieder für das FSR-Fußballteam.

Sascha erklärt, dass noch Mannschaften fehlen und das sich nur über das Formular im Büro angemeldet werden kann.

Sascha G. schließt die Sitzung.

Nächste Sitzung : 05.11.2007
 20:05 Uhr
 POT 13

Sitzungsleiter

Protokollant